

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	19.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Sachstand Villa Weber / Planungen für die Grünanlage am Oberntorwall**

Betroffene Produktgruppe

11 09 02 Teilräumliche Planung

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte 07.09.2017, TOP 11 öffentlich und TOP 30.4 nicht öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Ausgehend vom Erhalt der vorhandenen Bäume, insbesondere der Lindenreihe, wird die Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern von Politik, des Bauherrn und der Verwaltung, zur Entwicklung von Eckpunkten für eine weitere Gestaltung der Grünanlage am Oberntorwall beschlossen.

**Begründung:**

Der Abbruch des 4-geschossigen Anbaus wurde am 20.04.2017 bauaufsichtlich genehmigt.

Die Baugenehmigung für die Umbaumaßnahmen und die Nutzungsänderung der Villa Weber in ein Museum der Klassischen Moderne wurde am 06.07.2017 erteilt.

Für die Erweiterung der Villa Weber um ein Bürogebäude mit Vortragsraum und Tiefgarage als Anbau des Museums Stenner – Ortwin Goldbeck Forum - liegen seit dem 24.07.2017 die Bauvorlagen zur Prüfung vor.

Durch Reduzierung der Größe der Tiefgarage, einer detaillierten Fachplanung und einer kontinuierlichen Begleitung durch einen Baumsachverständigen soll ein größtmöglicher Schutz der vorhandenen Linden erreicht werden.

Die Baugenehmigung für den Erweiterungsbau soll kurzfristig nach der weiteren bautechnischen Prüfung erteilt werden.

Bzgl. der weiteren Planungen für die Entwicklung von Eckpunkten für eine Gestaltung der Grünanlage am Oberntorwall hat die Bezirksvertretung Mitte die Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern von Politik, des Bauherrn und der Verwaltung empfohlen. Die Neugestaltung des Grünzuges, eine Erweiterung des Skulpturenparks der Kunsthalle und Neugestaltung der Kinderspielfläche soll in der Arbeitsgruppe weiter konkretisiert werden.

Moss  
Beigeordneter

Bielefeld, den